Impuls zum Umgang mit Antifeminismus an Hochschulen

30.09. 13.30 Uhr - 15.00 Uhr Netzwerktagung

"Antifeminismus begegnen – Demokratie stärken" 2023

Peps Gutsche gutsche @ash-berlin.eu Alice-Salomon-Hochschule Berlin







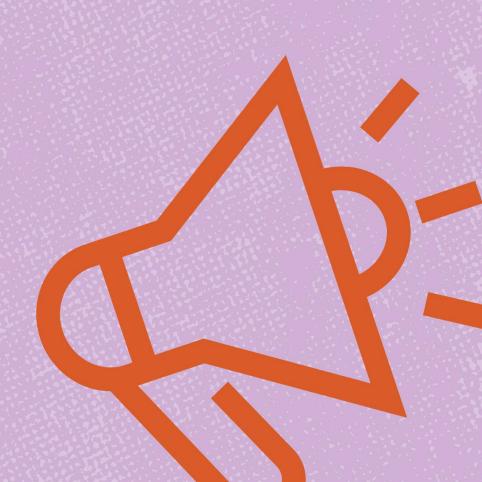


Ablauf

- Kurze Vorstellungsrunde & Einstieg ins Thema
- Input Antifeminismus an Hochschulen
- Gemeinsame Erarbeitung von Handlungsmöglichkeiten
- Abschluss

Frage

Wo sind Ihnen/dir schon antifeministische Positionen an der Hochschule begegnet?



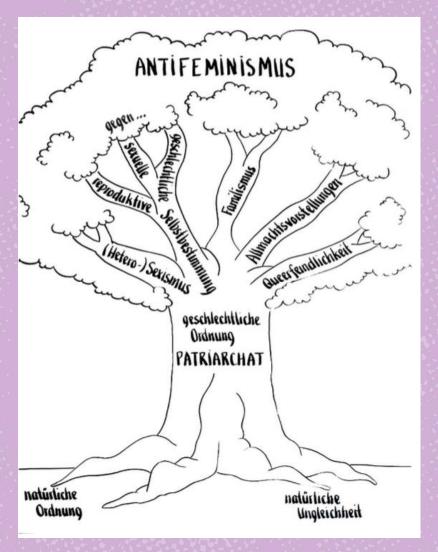
Problemlage

"Intern, aber auch öffentlich zu verneinen, wenn es ein Problem mit Rechtsextremismus Hochschule gibt, hilft nicht weiter. Herausforderung konkret zu benennen, zu diskutieren und zu zeigen was dagegen getan wird/getan werden kann, ist hilfreicher."

Radvan&Schäuble 2019:222

Antifeminismus & Sexismus

- Antifeminismus als übergeordnete Ideologie verschiedener Ideologie(fragmente)
- Antifeminismus ohne Feminismus wirkmächtig!
- Nicht jede sexistische Handlung oder Position ist antifeministisch, aber antifeministische Positionen bauen auf sexistischer Logik auf



Quelle: femPl 2022

Raumergreifung: #Stolzmonat

- Gezielte Sachbeschädigung und Propaganda an einzelnen Hochschulen
- Hochschulen als Orte der diskursiven Einflussnahme



Quelle: Screenshot JA Sachsen X-Beitrag vom 7.Juni 2023

Parlamentarische Anfragen als Angriffe

- Diskreditierung von Queer & Gender Studies, aber auch Klimawissenschaften und Rassismus-/Rechtsextremismusforschung
- Infragestellung von Gleichstellungspolitik und geschlechtergerechter Sprache an Hochschulen
- Ziel:
 - Aufmerksamkeit und Zeit binden
 - Agenda bestimmen und Themen setzen
 - Politische Gegner*innen verunsichern und unter Rechtfertigungsdruck setzen

Parlamentarische Anfragen als Angriffe

Landtag Brandenburg

Drucksache 7/669

Quelle:

Antwort

7. Wahlperiode

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 179 der Abgeordneten Andreas Kalbitz (AfD-Fraktion) und Felix Teichner (AfD-Fraktion) Drucksache 7/383

Maßnahmen zu "Gender Mainstreaming" und "Diversity" an Hochschulen in Brandenburg

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Marc Jongen, Nicole Höchst, Dr. Götz Frömming, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD – Drucksache 20/2811 –

Verhältnis des Bundes zur Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen

Drucksache 19/**8220**

11.03.2019

Genderkritik und die Gefahr der Spaltung der Gesellschaft durch Misandrie

Unter dem Projektnamen "KRisE der GeschlechterVERhältnisSE? Anti-Feminismus als Krisenphänomen mit gesellschaftsspaltendem Potenzial" (REVERSE) fördert die Bundesregierung mit einer Summe von knapp 1 Mio. Euro ein Projekt, das die Kritik an der Genderkritik analysiert (https://idw-online.de/de/news684356).

Angriffe auf Wissenschaftler_innen

- Eine Professorin wird nach einem Interview zum Aktionstag #4GenderStudies und der Thematisierung durch die AfD mit einem "Shitstorm" überzogen
- Eine Rechtswissenschaftlerin erhält aufgrund eines Rechtsgutachtens zu geschlechtergerechter Sprache in Behörden Hass-E-Mails an ihre Universitätsadresse

Diskurs um Wissenschaftsfreiheit

- Diskursverschiebung durch Umdeutung fundamentaler Begriffe und Neuschöpfungen (z.B. "Wissenschaftsfreiheit", "Ideologie", "Meinungsdiktatur", "Cancel Culture")
- Behauptung, dass bestimmte Fachrichtungen ideologisch eingefärbt seien

Netzwerk Wissenschaftsfreiheit

Strick&Schaffer 2023

"Was wir an Verunglimpfungen und eskalierender Polemik von Twitter, aus Kommentarspalten und anonymen Emails kennen, kommt nun von Lehrstuhlinhaber*innen, Vorgesetzten und Gremienmitgliedern – publiziert im prominenten Wissenschaftsverlag und organisiert im eingetragenen Verein."



Austausch in Kleingruppen

Welche Handlungsmöglickeiten seht ihr

- a) als Hochschulangehörige generell
- b) als Hochschulprofessor_innen
- c) als wissenschaftliche Mitarbeiter_innen
- d) als Teil von Gleichstellungsstrukturen?

Literatur

- AStA Universität Frankfurt/Main (2019): Feindbild Emanzipation. Antifeminismus an der Hochschule.
- Blum, Rebekka (2019): Angst um die Vormachtstellung. Zum Begriff und zur Geschichte des deutschen Antifeminismus. Hamburg: Marta Press.
- Frey, Regina/Gärtner, Marc/Köhnen, Manfred/Scheele, Sebastian (2014): Gender, Wissenschaftlichkeit und Ideologie. Argumente im Streit um Geschlechterverhältnisse. Berlin: Heinrich-Böll-Stiftung. Online verfügbar unter: https://www.boell. de/sites/default/files/gender_wissenschaftlichkeit_ideologie_2.auflage.pdf
- · femPl et al. (2022): Antifeminismus Plädoyer für eine analytische Schärfe. Impulspapier. Online verfügbar unter: https://fempinetzwerk.wordpress.com/2022/07/01/antifeminismus--pladoyer-fur-eine-analytische-scharfe/
- Haas, Julia (2020): Antifeminismus und seine Rolle in der neurechten Erzählung des "Großen Austauschs", in: Überblick Zeitschrift des Informations- und Dokumentationszentrums für Antirassismusarbeit in Nordrhein-Westfalen, 01/2020. Online verfügbar unter: https://www.idanrw.de/fileadmin/user\ upload/ueberblick/Ueberblick012020. pdf.
- Lang, Juliane/Peters, Ulrich (2018): Antifeminismus in Bewegung: aktuelle Debatten um Geschlecht und sexuelle Vielfalt. Hamburg: Marta Press.
- Marx, Daniela/ Kotlenga, Sandra/ Diesner, Birte/ Hayn, Doris (2017): Übliche Widerstände oder neue Infragestellungen? Gleichstellungsfeindlichkeit und Angriffe auf Gleichstellungsarbeit an Hochschulen in Niedersachsen.
- Näser Lather, Marion/ Oldemeier, Anna Lena/ Beck, Dorothee (2019): Backlash?! Antifeminsmus in Wissenschaft, Politik und Gesellschaft. Roßdorf: Ulrike Helmer Verlag
- Strick, Simon & Schaffer, Johanna (2023): das Beleidigungsnetzwerk. Artikel im Tagesspiegel vom 23.02.2023